

**Abschlussevaluierungsbericht**  
**im Rahmen der Umsetzungsbegleitung für die**  
**Dorfentwicklungsplanung Molbergen,**  
**Gemeinde Molbergen**  
Landkreis Cloppenburg  
LEADER - Region „Soeste Niederung“  
 Stand 05.10.2022

Ansprechpartner:

ArL Weser-Ems Zentralstandort Oldenburg	Gemeinde Molbergen	Umsetzungsbegleitung Sweco GmbH
Frau Meyenburg	Herr BGM Bastian / Herr BAL Unnerstall	Herr Paus

- Allgemeiner Sachstandsbericht

1. Lage und Situation der Dorfregion  
Wirkungsziele und Wirkungsgrad

*Für das Dorf Molbergen ist ab 2013 eine qualifizierte Dorfentwicklungsplanung nach Maßgabe der damaligen Leistungsanforderungen „Dorf-erneuerung“ unter Beteiligung der Öffentlichkeit erarbeitet worden. Auf Grundlage dieser Planung wurde durch das zuständige ArL Weser-Ems, Zentralstandort Oldenburg, im Rahmen eines Zielvereinbarungsgespräches mit Vertretern der Dorfgemeinschaft, der Politik und Verwaltung der Förderzeitraum sowie die förderfähigen Projekte vorläufig festgesetzt. Der Förderzeitraum wurde von 2015-2022 festgesetzt.*

*Der Focus der Dorfentwicklungsplanung konzentrierte sich auf die Verbesserung der Lebens- und Dorfverhältnisse in Verbindung mit einer daraus resultierenden städtebaulichen Neuordnung der Ortsmittensituation in Molbergen. Für den im Rahmen der DE-Planung definierten Schwerpunktbereich ist dazu im Rahmen der DE-Planung eine Ortskernentwicklungsstrategie und ein Leitbild gemeinsam mit dem am Planungsprozess beteiligten Akteuren erarbeitet worden.*

*Entsprechend der Ortskernentwicklungsstrategie und der Festsetzung „prioritärer Projekte“ sind die im DE-Maßnahmenkatalog formulierten „Leuchtturmprojekte“ zur Umgestaltung der Molberger Ortsmitte erfolgreich umgesetzt worden. Der multifunktionale Bürgerpark mit integrierten Festplatz konnte bereits in 2017 erfolgreich fertiggestellt werden (siehe Fotos, Anhang). In 2018/19 wurde der zentrale Verkehrsknotenpunkt umgebaut und fertiggestellt.*

*Der operative Schwerpunkt der Dorfentwicklungsplanung liegt mit in der Fortführung des Bürgerbeteiligungsprozess. Die Bürger und Bürgerinnen aus Molbergen haben sich über die Dorfentwicklungsplanung an der Prozessgestaltung „Neue Ortsmitte Molbergen“ aktiv beteiligt. Das Kernthema: „Umgestaltung der zentralen Ortsmittenfunktion zu einem*

*Raum der Kommunikation und Begegnung“, in Verbindung mit einer Neuordnung der Verkehrssituation und städtebaulichen Situation wurde fachlich durch externe Planungsbüros und in enger Kooperation mit dem Landkreis Cloppenburg, der zuständigen Landesstraßenbauverwaltung / Verkehrsbehörde und dem ArL Weser-Ems gemeinsam erarbeitet.*

*Die DE-Planung wurde frühzeitig auf der Homepage der Gemeinde Molbergen veröffentlicht. Zu dem Thema „Neue Ortsmitte Molbergen“ fanden öffentliche Bürgerinformationsveranstaltungen statt. Das ganze Dorf wurde so über die Planungen umfassend informiert und in Kenntnis gesetzt.*

*Das Miteinander von unterschiedlichsten Vorstellungen zur künftigen Ortsmittengestaltung – vor dem Hintergrund des geltenden Straßenverkehrsrechts – ergab einen spannenden / offenen und facettenreichen Planungsprozess. Es wurde kritisch, sachlich und zielorientiert diskutiert. Dieses führte im „Konsensergebnis“ zur bauabschnittsweisen Umsetzung von Maßnahmenbereichen innerhalb der Ortsmitte.*

*Es konnten weiterhin potenzielle Investoren im Rahmen eines eingeschränkten Auslobungswettbewerbes gefunden werden, die nach Maßgabe des DE-Planes die Ortsmittenfunktion städtebaulich, funktional und bedarfsgerecht mit neuen Impulsen/Nutzungsstrukturen bereichern. Die Bauvorhaben sind in 2020/21 fertiggestellt worden. Auch der zentralen Platzbereich (Blickachse zur Kirche) wurde in 2021 im Rahmen einer Privatmaßnahme fertig gestellt.*

*Der realisierte Bürgerpark ist in der Gemeinde und Region zu einem attraktiven Anziehungspunkt für Jung und Alt geworden. Aus einer Brach- und Konfliktfläche hat sich ein „Urbanes Gebiet“ in dörflicher Gebietskulisse entwickelt. Dieser Multifunktionsbereich wird durch die heimische Bevölkerung und auswärtigen Gäste sehr gut frequentiert. Zusätzlich finden hier jetzt mehr und mehr Kulturveranstaltungen statt. Ein weiteres DE-Projekt „Tor zum Bürgerpark“ wurde auch in 2021/22 fertiggestellt.*

*In der Ortsmitte vollzieht sich ein zielorientierter Strukturwandel zur Stärkung der Innentwicklung, der durch die Dorfentwicklungsplanung verursacht wurde.*

*Die Dorfentwicklungsplanung in Molbergen hat sich zu einem erfolgreichen Planungsinstrument entwickelt. Eine Vielzahl privater und öffentlicher Vorhaben konnten in der bisherigen „Umsetzungsphase“ angeschoben und bis dato erfolgreich realisiert werden. Der Erfolg spricht für sich.*

*Beharrlichkeit und ein zielorientiertes Handeln (einschl. der fördertech-nischen Unterstützung durch das ArL) haben den Prozess bis dato zum Erfolg gebracht.*

*Die Gemeinde Molbergen konnte durch die Unterstützung der Bewilligungsbehörde (ArL Weser-Ems, Zentralstandort Oldenburg) mit Fördermitteln die Umgestaltung der Ortsmitte in Angriff nehmen. Das Ortsbild verändert sich positiv in den bis dato ausgeführten Bereichen. Platz- und Aufenthaltsqualitäten in der Molberger Ortsmitte verbessern sich in*

*zunehmenden Maße. Barrierefreiheit wird erzeugt. Neubauprojekte befinden sich in der Bauphase. Der Ortskern wird energetisch ertüchtigt im Sinne der Anpassung an die Klimaschutzfolgen.*

*Nach Maßgabe der DE-Planung werden vorrangig Projekte zur Stärkung des dörflichen Gemeinwesens und zur Attraktivitätssteigerung umgesetzt. Weitere Maßnahmen sind in Umsetzung. So soll der „Helle Kamp“ an die „Neue Ortsmitte“ besser angebunden werden. Der erforderliche Zuwendungsantrag wurde bewilligt. Die Fertigstellung ist für 2023 geplant.*

*Auch wurde die Umgestaltung des Gemeindezentrums der kath. Kirchengemeinde Molbergen bewilligt und erfolgreich in 2022 abgeschlossen. Auch im Bereich der Anne-Frank-Schule wurde das desolante Dacheindeckungsmaterial auf dem ortsbildprägenden Gründungsgebäude erneuert und die Dachfläche energetisch saniert.*

*In städtebaulichen Kontext zur Ortsmittenneugestaltung wurde der Versorgungsbereich neu geordnet. Hier fanden umfangreiche Investitionen zur Umgestaltung und Neuansiedlung von Märkten und Discountern statt (Zielsetzung: Stärkung des Zentralortes in seiner Versorgungsfunktion).*

*Auch das Feuerwehrhaus wird nach Maßgabe der DE-Planung an die Cloppenburger Straße verlagert. Das Vorhaben befindet sich im Bau. Nach Maßgabe der Dorfentwicklungsplanung soll auch die Peheimer Straße ortsgerecht umgestaltet werden. Dies Projekt wird aber im Rahmen der Umsetzungsphase nicht mehr realisiert werden können. Hierzu sind umfangreiche Vorplanungen erforderlich! So sind für das Abschlussjahr 2023 auch keine Neubeantragungen von öffentlich und privaten Vorhaben im Rahmen der Dorfentwicklung angedacht.*

*Molbergen hat erheblich durch die Dorfentwicklungsplanung profitiert. Es ist viel passiert was – vor Jahren noch undenkbar war! Es hat sich ein sehr positiver Wandel im Ortsbild vollzogen, der die Identität des Dorfes gestärkt hat und das dörfliche Gemeinwesen nachhaltig fördert.*

*Fazit: Molbergen gestaltet aktiv seine Zukunft weiter und entwickelt sich mehr und mehr zu einem attraktiven und lebenswerten Dorf weiter.*

2. Qualitative und quantitative Aussagen in tabellarischer Form (entsprechend Leistungsbild)

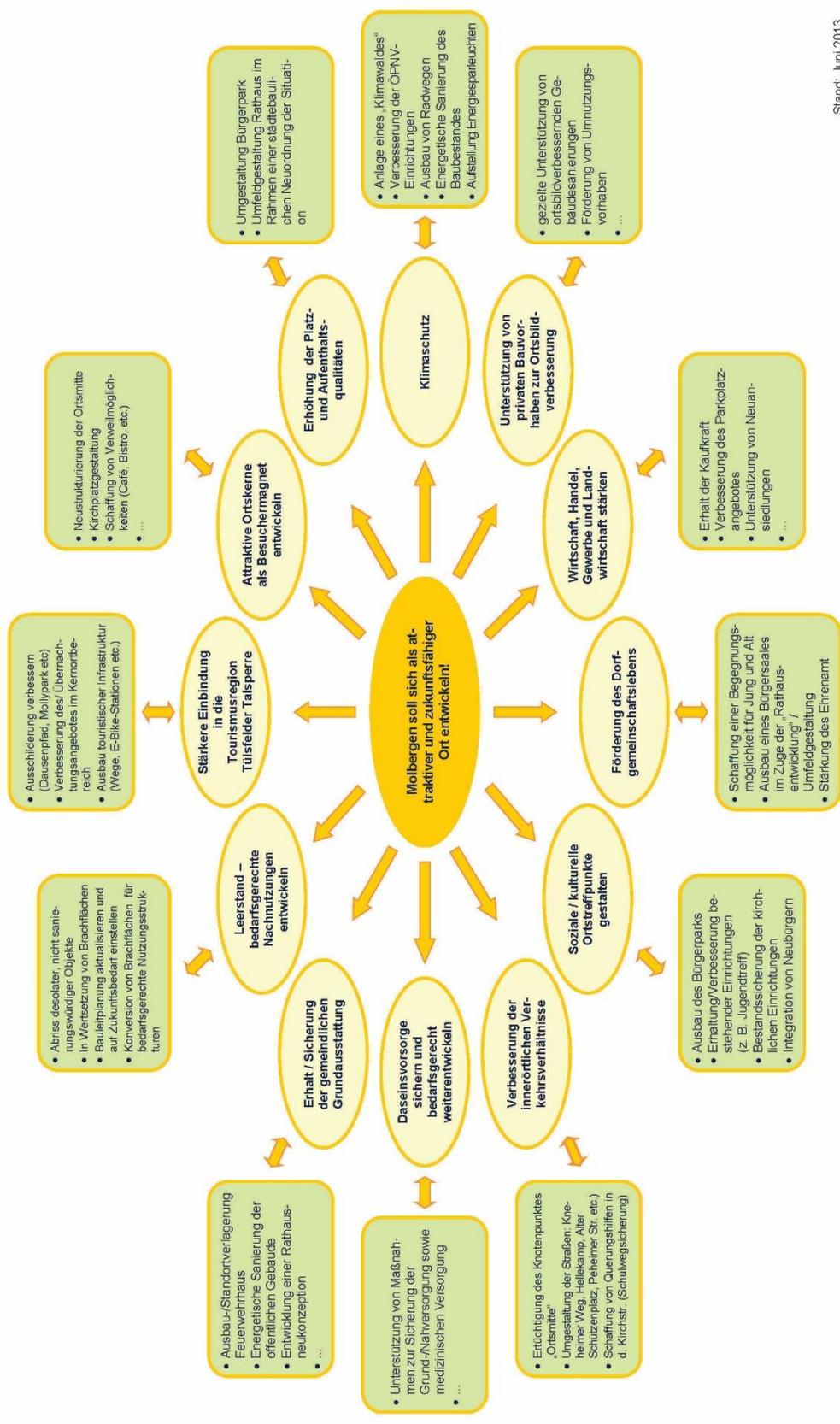
<b>Leistungsbaustein</b>	<b>Tätigkeiten des Umsetzungsbegleiters/ DE-Planers des abgelaufenen Jahres</b>
Prozessentwicklung und Prozessgestaltung	Die Umsetzungsbegleitung beurteilte alle Maßnahmen im Hinblick auf die Zielsetzungen der DE-Planung. Es fanden laufende Projektabsprechungen mit der Verwaltung und den Bürgern vor Ort statt.
Einbeziehung des umgebenden Betrachtungsraums	Die Dorfregion liegt in der LEADER Region „Soeste Niederung“. Auf dieser Ebene fanden

Leistungsbaustein	Tätigkeiten des Umsetzungsbegleiters/ DE-Planers des abgelaufenen Jahres
	laufende Abstimmungen und zielführende Projektentwicklungen mit dem REM statt.
Umsetzungsstand des DE-Plans und der Projekte	<p>Prioritäre Projekte aus den Zielvereinbarungen sind zu 100 % umgesetzt.</p> <p>Im privaten Bereich wurden die bis dato eingereichten Anträge zu 100 % umgesetzt. Die realisierten Projekte haben erheblich zu einer nachhaltigen Ortsbildverbesserung beigetragen.</p>
Information, Beratung, Aktivierung und Qualifizierung der Akteure	<p>Arbeitskreis Dorfentwicklung Molbergen</p> <p>Umsetzungsbegleitung</p>
Öffentlichkeitsarbeit, innere Kommunikation, Einbindung Externer, Arbeitskreise	<p>Presseberichterstattung</p> <p>Durchführung von Bürgerinformationsveranstaltungen</p> <p>Einbeziehung von Verkehrsfachplanern</p> <p>Landesstraßenbauverwaltung, Verkehrsbehörde Landkreis Cloppenburg</p> <p>Landschaftsarchitekt Kolhoff (Bürgerparkgestaltung, Kirchvorplatzgestaltung, Umgestaltung „Helle Kamp“)</p> <p>Information Ratsmitglieder</p> <p>Internet und Lokalpresse</p> <p>REM LEADER Region „Soeste Niederung“</p>
Nachhaltigkeit, Verstetigung des Prozesses	Der im Rahmen der DE-Planung gebildete Arbeitskreis „Dorfentwicklung Molbergen“ bemüht sich um Nachhaltigkeit und Zukunftssicherung.

# Dorfentwicklung Molbergen - Wir gestalten Zukunft!

## Leitbild für die Ortskernstabilisierungs- / Entwicklungsstrategie

### „Attraktives Molbergen“ zur Stärkung der Innenentwicklung



Bestand 2014 – vor dem Start „Umsetzungsphase Dorfentwicklungsplanung Molbergen!



Bestandssituation Bürgerpark – Regenrückhaltung und Brachfläche (Dörflicher Missstand)



Bestandssituation am Bürgerpark – Platz- und Aufenthaltsqualitäten nicht gegeben!



Bestandssituation Feuerwehrhaus / Ortsmitte / Anbindung Bürgerpark (städtebaulicher Missstand)

Bestandssituation 2014 – vor Start der Umsetzungsphase



Bestandssituation Ortsmitte (Leerstand-Verkehrsprobleme-mangelnde Aufenthaltsqualität)



Bestandssituation Ortsmitte (Nutzungsverluste-fehlende Raumkantenprägung- Sichtachsen fehlen)



Bestandssituation Ortsmitte (innerörtliche Verkehrsverhältnisse tragen zu erheblichen Umweltbeeinträchtigungen bei und Qualitätsverlusten in der Ortsbildgestaltung)

Die Dorfentwicklungsplanung hat im Rahmen der Umsetzungsphase den „Ortsmittenbereich“ einer neuen Funktion zugeordnet und damit den Handlungsgrundstein für „Wir wollen und müssen jetzt was verändern...“ gelegt!



Der neue Bürgerpark mit integriertem Dorf- und Freizeitplatz. Die Zugangssituation über den Kneheimer Weg wurde aktuell in 2021 umgestaltet „Tor zum Bürgerpark“.



Der neugestaltete multifunktional nutzbare Bürgerpark in Molbergen entwickelte sich zu einem Publikumsmagneten in der Region. Die Molberger lieben Ihren neuen Bürgerpark!



Für die „Neue Ortsmitte“ wurden leerstehende Gebäude im zentralen Ortskernbereich abgerissen!



„Altes“ muss weichen damit „Neues“ entstehen kann.

Der Wiederaufbau der „Neuen Ortsmitte Molbergen“ befindet sich 2021 im Endstadium. Um den neuen Verkehrsknotenpunkt entstehen ansprechende Neubauten mit bedarfsgerechten Nutzungsstrukturen.



Die Struktur des neuen Ortskernbereiches wird deutlich. Molbergen hat sich durch die Dorfentwicklungsplanung absolut positiv entwickelt. Die neu entstandenen Sichtachsen zur Kirche sind dabei gewahrt worden. Der Kirchvorplatz erhält im Rahmen der Neubautätigkeiten und geplanten Antragstellung hierzu eine angemessene Platzqualität. Im früh vorgeschalteten Parallelverfahren wurde ein rechtskräftiger B-Plan für den zentralen Ortsmittenbereich durch die Gemeinde Molbergen aufgestellt.

Im Rahmen eines kooperativen Planverfahrens sind in Gesprächen mit den Planern, den zuständigen Behörden und den Bürgern die Inhalte der angestrebten städtebaulichen Neuordnung der Ortsmitte erörtert und geklärt worden. Des Weiteren wurde ein enger Kontakt zum ArL gepflegt und vieles im laufenden Verfahren an Detailfragen etc. geklärt.



Fertigstellung „Frühsommer 2021“



Der Versorgungsbereich „Cloppener Straße“ wurde städtebaulich und funktional neu geordnet (siehe nachfolgendes Foto).



Neben Aldi und Edeka wurde auch ein neuer Drogeriemarkt angesiedelt. Die Grundzentrumsfunktion von Molbergen als zentraler Einkaufs- und Versorgungsort wird nachhaltig gestärkt.

Des Weiteren wurde zur aktiven Einwerbung von privaten Vorhaben ein Infolyer in Abstimmung mit der Gemeinde und ArL erarbeitet. Dieser Flyer liegt im Rathaus aus und wurde den Eigentümern von Ort- und Landschaftstypischen Gebäuden im DE-Schwerpunkt Bereich zugestellt.



## Dorfentwicklung Molbergen Informationen zur Förderung von privaten Vorhaben

Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
Gemeinde Molbergen  
Andreas Ummerstall  
T 04475 949426  
E [Andreas.Ummerstall@molbergen.de](mailto:Andreas.Ummerstall@molbergen.de)  
ArL Weser-Ems, Zentralstandort Oldenburg  
ArL Weser-Ems, Zentralstandort Oldenburg  
Karin Busdiecker  
T 041 9275-405  
E [Karin.busdiecker@arl-weserems.de](mailto:Karin.busdiecker@arl-weserems.de)  
Sweco Bremen (Umsetzungsauftrager)  
Gregor Paus  
T 0421 2032-751  
E [Gregor.Paus@sweco-gmbh.de](mailto:Gregor.Paus@sweco-gmbh.de)



## Förderung - Antragsverfahren

- einen Kostenvorschlag für die geplante Maßnahme nach Beratung einbringen
- HINWEIS: Bei der Übersendung einer Fördersumme von 50.000 € sind drei Kostenvorschläge beizulegen
- Auf der Grundlage der Kostenvorschläge (in Verbindung mit Objektfotos/Zeichnungen etc.) wird nach Antragstellung der Zuschussentscheidung durch das ArL, LeW, Weser festgelegt. Es wird daher empfohlen, möglichst detaillierte Kostenvorschläge einreichen, um eine vollständige Kostendeckung zu gewährleisten und somit in den Genuss des höchsten Zuschusses zu gelangen.
- **Zuschussantrag stellen**
- Stichtagsregelung beachten! Bis zum 15.09. müssen die Anträge für das laufende Jahr beim ArL vorliegen.
- Dieser Antrag ersetzt nicht die normale Antragspflicht von genehmigungspflichtigen Baumaßnahmen.
- Im Antrag sind in Stichworten Art, Umfang und Notwendigkeit der geplanten Maßnahme zu beschreiben und die zu erwartenden Kosten anzugeben. Der Antrag ist vollständig auszufüllen. Zur Dokumentation sind dem Antrag Fotos des IST-Zustandes und Zeichnungen/Skizzen zu den beabsichtigten Maßnahmen beizulegen. Der Antrag ist 3-fach bei der Gemeinde Molbergen (Rathaus) einzureichen.
- **Zuwendungsbescheid durch das ArL, Weser-Ems, Zentralstandort Oldenburg**

### WICHTIG:

Die Maßnahme darf nicht begonnen werden (auch Materialkauf), bevor dieser Bescheid vorliegt, da sonst eine Förderung nicht mehr möglich ist. Auch die Auftragsvergabe an eine Firma gilt als Maßnahmenbeginn.  
In besonderen Fällen, wenn weiterer Schaden von d. Bausubstanz abgewendet werden muss, kann über d. Gemeinde Molbergen beim ArL, Weser-Ems, Zentralstandort Oldenburg ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn (VI) beantragt werden.

### Durchführung der Maßnahme entsprechend dem Zuwendungsbescheid

- Hier ist insbesondere auf die Nebenbestimmungen zu achten.
- **Abrechnung**
- nach Vorlage der Rechnungen mit Zahlungsnachweis und optischer Überprüfung der durchgeführten Maßnahme durch das ArL, Weser-Ems, Zentralstandort Oldenburg
- **Überweisung des Förderbetrages**
- durch das ArL, Weser-Ems, Zentralstandort Oldenburg

## Pflanzempfehlungen

Bei Neu- und Ergänzungspflanzungen von Obstbäumen sollte darauf geachtet werden, dass keine kleinviehischen Obstbäume, sondern nur hoch- oder zumindest halbstämmige, am besten alte Sorten gepflanzt werden.

### Apfelsorten

Schöner von Boskoop, Graue Herbstrenette, Cox Orange, Ontarioapfel, Altländer Pfannkuchen, Altländer Rosenapfel, Breimvorder Winterapfel, Coulons Renette, Doppelter Melonenapfel, Wohltschmecken der aus Vierlanden, Englischer Prinz, Filippa, Finkenwerder Prinz, Gelber Münsterländer

### Birnsorten

Gellets Butterbirne, Kostliche aus Charneux (Bürgermeisterbirne), Bosc's Flaschenbirne, Conference, Graue Hühnerbirne, Gute Graue, Petersbirne, Speckbirne, Madame Verté

### Südkirschensorten

Buttnere Rote Knorpel, Große Schwarze Knorpel, Dönissens gelbe Knorpel, Große Prinzesskirsche, Schneiders späte Kropelkirsche, Hedefingers Herzkirsche, Kronprinz zu Hannover

### Sonstige geeignete Gartenbäume

Wälnussbaum, Bühler Frühzweitsche, Graf Althans Reneklode, Hauszweitsche, Königin Victoria, Nancymrabelle, Ontarioapfel, Oulins Reneklode, The Czar, Wangenheim's Frühzweitsche

Neben der Anlage von Kleinbäumen, wie Lesestein- und Totholzhaufen sowie Gartenteich sind zum Schutz und zur Förderung einzelner, dorftypischer Tierarten Artenschutzmaßnahmen sinnvoll.

### Laubbäume

Stieleiche, Sandbirke, Eberesche, Esche, Hanbuche, Zitterpappel, Erle, Feldahorn, Moorbirke, Robluhe, Salweide, Schlehe, Traubenkirsche, Traubeneiche, Vogelkirsche

daneben auch im Ort zu verwenden:  
Winterlinde, Rote Kastanie, Wälnuss

### Straucher

Schwarzer Holunder, Feldahorn, Schlehe, Weibsdorn (wegen Feuerbrandgefahr nur vereinzelt), Hasel, Salweide, Hundrose, Roter Hartriegel, Faulbaum, Grauweide, Haselstrauch, Ilex, Ohnweide, Schneeball

### Zusätzliche Gartensträucher/ Ziergehölze

Flieder, Hortensie, Forsythie, Weigelle, Sommerflieder, Deutzie, Fälscher, Jasmin, Seidelbast, Goldregen, Kornelkirsche, Strauchrosen, Buchs

### Bereensträucher

Rote und schwarze Johannisbeere, Stachelbeere, Himbeere, Brombeere

### Straucher für Schnittdecken

Hainbuche, Weißdorn, Liguster, Grauweide, Haselstrauch, Ilex, Hundrose, Ohnweide, Robluhe, Roter Hartriegel, Salweide, Brombeere

### Rank- und Kletterpflanzen

ohne Rankhilfe  
Wildler Wein, Efeu mit Rankhilfe  
Clematis, Echter Wein

### Bodendecker

Efeu, Immergrün, Johanniskraut, Storchschnabel, Kriechender Günsel

### Stauden/Blumen

Laucharten, Phlox, Margerite, Mohr, Ritterstern, Eisenhut, Aster, Pfingstrose, Lunenkräuter, Akela, Küchenschelle, Kokardenblume, Glockenblume, Funkie

### Gewürz- und Heilkräuter

Baldrian, Bohnenkraut, Brunnenkresse, Estragon, Lavendel, Liebstöckel, Majoran, Meerrettich, Oregano, Petersilie, Pfefferminze, Pimpinelle, Rosmarin, Schnittlauch, Salbei, Thymian, Wermut, Ysop, Zitronenmelisse

## Förderung - Antragsverfahren

Als Hilfestellung für Antragsteller von privaten Maßnahmen möchten wir rechtzeitig folgende Hinweise geben.  
**Förderung**  
Nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Integration ländlicher Entwicklung (ZiLE) sind folgende Projekte bis zu 30 % von den zuwendungsfähigen Brutto-Kosten förderfähig:

- Umnutzung von landwirtschaftlichen/ortsbildenden Gebäuden für Wohn-, Arbeits-, Fremdenverkehrs-, Freizeit-, öffentliche oder gemeinschaftliche Zwecke und nach Maßgabe besonderer siedlungsstruktureller oder entwicklungsplanischer Gründe, auch deren Translokierung, insbesondere zur Innenentwicklung.
- Erhaltung und Gestaltung ehemals landwirtschaftlicher/ortsbildender Bausubstanz inkl. der zugehörigen Hof-, Garten- u. Grünflächen, nach näherer Maßgabe des Dorfentwicklungsplans,
- Anpassung von Gebäuden inkl. Hofräumen u. Nebengebäuden land- u. forstwirtschaftlicher Betriebe an die Erdormisse zeitgemäßen Wohnens u. Arbeitens, um sie vor Einwirkungen von außen zu schützen oder ins Ortsbild oder die Landschaft einzubinden, soweit sie nicht im Rahmen des einzelbetrieblichen Agrarumsatzförderungsprogramms gefördert werden,
- Ersatz nicht sanierungsfähiger orts- oder landschaftsformprägender Bausubstanz

Die Bagatelgrenze für eine Mindestförderung liegt für private Vorhaben bei 2.500 €. Es gelten Höchstfördergrenzen für einzelne Gebäude. Diese liegen in den meisten Fällen bei max. 50.000 €. Die Förderhöchstsumme hängt dabei immer vom Förderatbestand ab.  
Förderfähig sind nur bare Ausgaben. Eigenleistungen werden grundsätzlich nicht gefördert. Material kann aber bezuschusst werden.

### Antragsverfahren

- **Kontaktaufnahme mit der Gemeinde Molbergen**
- Antragsformulare sind bei der Gemeinde Molbergen oder unter [www.rtl.molbergen.de](http://www.rtl.molbergen.de) (Prakt. Triemen) zu entwickeln
- **Entwicklung des ländlichen Raums** → ZiLE - Zuwendungen ... → Dorfentwicklung
- Nach Absprache mit der Gemeinde Molbergen kann der Antragsteller Kostatlas, die Beratung des Umsetzungsbeauftragten (s. Ansprechpartner) in Anspruch nehmen. Durch die Beratung soll eine nach den Zielen der Dorfentwicklung entsprechende förderungsfähige Ausführung gewährleistet werden.

Ausblick 2021 – Antragstellung der Gemeinde Molbergen „Hellekamp“ erfolgte zum 15.10.2020

Der Hellekamp soll in Kontext zum Bürgerpark und der Neuen Ortsmitte als innerörtliche Verbindungsachse neugestaltet werden (siehe Abbildung). Das Vorhaben wurde bewilligt. Die Umsetzung erfolgt voraussichtlich in 2021/22.



Die Maßnahme „Hellekamp“ ist Bestandteil des DE-Maßnahmenkatalog und bildet den Abschluss in der Ortsmitte-Neugestaltung Molbergen.

<p><b>Dorfentwicklung Molbergen</b> ILE Region Soestniederung <b>„Neue Ortsmitte Molbergen“</b> (Leuchtturm Projekt)</p> <p>Anlage zum Zuwendungsantrag der Gemeinde Molbergen:</p> <p>ortsgerechte Umgestaltung Hellekamp zur Achsenbildung/ -stärkung im Rahmen der Dorfentwicklungsplanung</p> <p>Kath. Gemeindezentrum, Bürger-/Mehrgenerationenpark – Neue Ortsmitte</p> <p>(siehe ergänzend hierzu die vorliegenden DE-Antragsunterlagen)</p>	<p>Bürgerpark mit Festplatz im Rahmen der DE 2018 erfolgreich realisiert</p> <p>Neubau Dienstleistungszentrum Molbergen (2019)</p> <p>Verkehrsknotenpunkt in 2018/19 umgestaltet</p> <p>Ausbau Gemeindezentrum der kath. Kirchengemeinde (2019/20)</p> <p>Kirchplatzneugestaltung im Rahmen einer raumkantenbildenden Neubebauung (2019/20)</p>
---	---

Das Tor zum Bürgerpark wurde 2021 erfolgreich umgestaltet. Dazu wurden zwei Gebäude erworben und abgerissen. Die Situation hat sich städtebaulich erheblich verbessert, wie die folgenden Bilder verdeutlichen.



Das Bild rechts zeigt die Bestandsituation – die beiden Gebäude im Vordergrund wurden abgerissen. Das dahinterliegende alte Feuerwehrhaus soll an die Cloppenburger Straße in einen Neubau umziehen.

Ausblick 2022/23. Analog der Cloppenburger Straße soll die Peheimer Straße umgestaltet werden nach Maßgabe der Dorfentwicklungsplanung. Die erforderlichen Planungsschritte dazu, sollen ab dem Spätsommer 2021 eingeleitet werden.

In Punkto „private Vorhaben“ die Fassade an dem Wohn-/Geschäftshaus „Ermker Straße 2“ im Rahmen der Dorfentwicklung neu gestaltet werden. Dazu wurden erste Skizzen angefertigt. Das Vorhaben soll in 2022 beantragt werden. Umsetzung wird für 2023 angestrebt.

Ziel ist es, das Gebäude in die neu gestaltete Ortsmitte ortsbildarchitektonisch zu integrieren!

